

It-Administratoren

Beitrag von „Tamina“ vom 20. März 2011 21:29

Hallo,

ich habe hier eine Frage an die IT-Administratoren, wie sie in der Schule für den Computerkram  ihre Arbeitszeit einsetzen und ob das auch gesehen wird, weil mir das langsam zu viel wird.

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter?
- 2) Wie viele PC's betreut ihr?
- 3) Betreut ihr die Homepage?
- 4) Habt ihr Entlastungsstunden ?

Bei mir sieht's so aus. Ich habe keinen Stellvertreter, betreue ca. 32 PC's, installiere die neue Software und Hardware, repariere sie, wenn sie kaputt sein sollte und betreue unser WLAN. Habe unsere Moodle-Plattform installiert und betreue sie auch, habe auch unsere Homepage aufgebaut und betreue diese auch. Bekomme dafür keine Entlastungsstunde und stehe den Kollegen, Schulleitung und Sekretärin ständig bei irgendwelchen Fragen und Problemen zur Verfügung, so dass ich meist keine Pause mehr habe.

Ich weiß nicht, ob ich hier nur jammere oder ob das wirklich zu viel ist.

Kann mir vielleicht hier irgendjemand bei einer Lösung helfen, dass ich die Arbeit besser aufteilen kann? Wie macht ihr das?

Liebe Grüße

Tamina

Beitrag von „Scooby“ vom 20. März 2011 21:35

Zitat

Original von Tamina

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter?
- 2) Wie viele PC's betreut ihr?
- 3) Betreut ihr die Homepage?
- 4) Habt ihr Entlastungsstunden?

- 1) nein
- 2) rund 65
- 3) ja
- 4) ja (4)

Zitat

Ich weiß nicht, ob ich hier nur jammere oder ob das wirklich zu viel ist.

Das ist zu viel. Ich beschränke mich mittlerweile auf Fehlerdiagnose und einfache (schnelle) Reparaturen und lasse aufwändigere Reparaturen/Installationsarbeiten von Fachfirmen machen, auch wenn ich's selber könnte. Wenn der Sachaufwandsträger nicht zahlen will, bleiben die Sachen eben kaputt; das ist dann auch nicht mein Problem. Ohne Anrechnungen würde ich so einen Job gar nicht machen, weil man auch so noch wesentlich mehr Zeit reinsteckt als das Äquivalent (in meinem Fall z.B. eine Mittelstufen-Deutschklasse mehr) an Arbeit kosten würde.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. März 2011 21:43

- 1) Ja
- 2) 24 (Thin-Clients) (bei 12 Klassen)
- 3) Ja
- 4) Ja, eine.

Und: das ist zu viel Arbeit ohne eine Entlastungsstunde zu bekommen. Vielleicht solltest du es mal ansprechen.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „rittersport“ vom 20. März 2011 21:52

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter?** Ich bin der Stellvertreter 😊
- 2) Wie viele PC's betreut ihr?** 180
- 3) Betreut ihr die Homepage?** nein

4) Habt ihr Entlastungsstunden je 3

Für aufwändige Arbeiten haben auch wir eine kompetente Firma zur Hand, insofern beschränkt sich die Arbeit hauptsächlich auf Planung, Beratung und kleinere Installationen.

Beitrag von „alias“ vom 20. März 2011 22:56

Zitat

Original von Tamina

...

Bei mir sieht's so aus. Ich habe keinen Stellvertreter, betreue ca. 32 PC's, installiere die neue Software und Hardware, repariere sie, wen sie kaputt sein sollte und betreue unser WLAN. Habe unsere Moodle-Plattform installiert und betreue sie auch, habe auch unsere Homepage aufgebaut und betreue diese auch. Bekomme dafür keine Entlastungsstunde und stehe den Kollegen, Schulleitung und Sekretärin ständig bei irgendwelchen Fragen und Problemen zur Verfügung, so dass ich meist keine Pause mehr habe.

Ich weiß nicht, ob ich hier nur jammere oder ob das wirklich zu viel ist.

...

Dein Jammern ist begründet. Wenn deine Schulleitung hier keine Entlastung anbietet, bleibt für dich nur der Sofortausstieg. Alles andere ist Selbstausbeutung. Falls deine Schule funktionierende Rechner will, müssen dafür auch die entsprechenden Ressourcen bereitgestellt werden.

Gibt es bei euch in NRW dafür keine allgemeingültige Regelung, die Ermäßigungsstunden betreffend?

Die Selbst-Reparatur von Rechnern kannst du kicken. Das ist Aufgabe des Sachaufwandsträgers. Ich habe das auch lange Zeit gemacht. Dafür bekommst du keinen Dank. Besser ist es, wenn du über Ebay oder einen PC-Recycler Tauschrechner aus Leasingrückläufern besorgst. Eine brauchbare Kiste bekommst du bereits ab 50 €. Rechne da mal deinen Stundenlohn dagegen auf. Und soviel Geld ist in jedem Haushalt vorhanden.

Links zu Anbietern von Leasingrückläufern findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkhard.htm>

Vereinfachen kannst du dir deine Arbeit, wenn du intelligente Boot- Imaging-Software einsetzt.
Beispiele dafür sind

[Rembo](#)

und

[Linbo](#), das Bestandteil der Musterlösung Ba-Wü ist:

<http://www.support-netz.de/produkte/schul...erhalb-bws.html>

oder als (kosten)freie version zum Download:

<http://www.lml.support-netz.de/open/iso/>

Beitrag von „quakie“ vom 21. März 2011 15:16

Zwar betreue ich selber die IT bei uns nicht, weiß aber in etwa, wie es an unserer Grundschule läuft:

- 1) ja
- 2) ca. 25 - 30
- 3) nein
- 4) mehrere, ich weiß aber nicht genau, wie viele

Das ist auf jeden Fall ein enorm zeitaufwändiger Job, der sich zudem oft nur in den Nachmittrags- oder Abendstunden erledigen lässt, wenn das Netzwerk nicht gebraucht wird. Ohne Gegenleistung solltest du das auf gar keinen Fall weiter auf dich nehmen!!

Beitrag von „floridapanthers“ vom 21. März 2011 15:20

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter? -> Nö, kann sonst keiner an der Schule
 - 2) Wie viele PC's betreut ihr? -> Noch 24, bald um die 40
 - 3) Betreut ihr die Homepage? -> Ja, und die moodle-Plattform und die Schulbücherei
 - 4) Habt ihr Entlastungsstunden ? -> Ja, eine, und das solle bitte auch so blieben
-

Beitrag von „baum“ vom 21. März 2011 16:04

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter? -> das bin ich 😊
- 2) Wie viele PC's betreut ihr? -> 50
- 3) Betreut ihr die Homepage? -> mein Job, der eigentliche AWB kümmert sich um Software & Reparaturen (v.a. Reparaturaufträge, selber basteln dürfen wir nicht)

4) Habt ihr Entlastungsstunden ? der AWB hat eine, ich keine (deshalb bügel ich Kollegenanfragen mittlerweile konsequent mit einem "Geh zu A., die ist der AWB!" ab und kümmere mich um die Homepage, da hängt genug dran. 😊

Was du da beschreibst, empfinde ich geradezu als Ausbeutung. Jede Firma hat nen bezahlten IT-Menschen, nur in der Schule sollen das Lehrer eben mal miterledigen.... 😕

Beitrag von „Tamina“ vom 21. März 2011 17:45

Vielen Dank für eure Antworten und eure Hilfen.

Ich weiß, dass ich es ansprechen muss, aber wie floridapanters so schön schreibt: "Nö, kann ja sonst keiner an der Schule!" So ist das bei uns auch und wer soll's dann machen?

Vielleicht muss ich etwas klarer schreiben, dass die Stadt eine Firma beauftragt hat, die unseren Server betreut. Da kann ich auch um Hilfe rufen, aber diese Firma betreut neben unserer Schule noch 16 weitere Schulen und da kann der größere Support schon mal 14 Tage dauern. So lange habe ich dann keine Geduld. 😕

Haben wir in NRW irgendwo eine allgemeingültige Regelung für Ermäßigungsstunden bei IT-Administratoren?

Liebe Grüße

Tamina

Beitrag von „floridapanters“ vom 22. März 2011 07:26

Ich denke nicht, dass es so eine Regelung gibt. Wenn ich es richtig mitbekommen habe, dann werden die E-Stunden anhand der Schüler-/Kollegenzahl "errechnet" und werden dann bei uns nach Konferenzbeschluss verteilt. Der, der am meisten macht, bekommt die Stunden.

Beitrag von „Dude“ vom 22. März 2011 15:04

Tamina:

gibt s denn KollegInnen, die für andere Aufgaben Entlastungsstunden haben
(Mentorentätigkeit, ...)?

Beitrag von „Moebius“ vom 22. März 2011 18:48

Zitat

Original von floridapanters

IDer, der am meisten macht, bekommt die Stunden.

Ich fürchte, das ist eine Fehlannahme - Entlastungsstunden bekommt in der Regel nicht unbedingt der der am meisten macht, sondern der, dessen Arbeit an bestimmten Stellen unverzichtbar ist und der gleichzeitig deutlich macht, dass er das nicht für lau erledigt. In diesem Zusammenhang sind solche Verhaltensweisen

Zitat

Original von Tamina

Da kann ich auch um Hilfe rufen, aber diese Firma betreut neben unserer Schule noch 16 weitere Schulen und da kann der größere Support schon mal 14 Tage dauern. So lange habe ich dann keine Geduld.

wahrscheinlich eher kontraproduktiv. Warum soll deine Schulleitung dir Entlastung geben, wenn du sogar freiwillig Dinge zusätzlich machst, für die eigentlich jemand anders bezahlt wird?

Grüße,
Moebius

Beitrag von „alias“ vom 22. März 2011 18:58

Die allwissende Müllhalde spuckt für NRW aus:
Es gibt

Zitat

Anrechnungsstunden für die ständige Wahrnehmung besonderer schulischer Aufgaben und zum Ausgleich besonderer unterrichtlicher Belastungen gem. § 2 Abs. 5 der VO zu § 5 SchFG

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Lehrer/Lehr...ngsstunden.html>

In der Verordnung über die Pflichtstundenzahlen für Lehrer in NRW finde ich keine definitive Aussage zur Anrechnung von Aufgaben in der EDV.

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...ichtstunden.pdf>

Es gibt - wie ich es lese - die Möglichkeit, dass die Lehrerkonferenz im Bereich der Stundenverteilung Anrechnungen verteilt. Falls die Lehrerkonferenz dies nicht tut, gibt es nur eines:

Die Konsequenz kann dann nur sein, dass niemand derartige Aufgaben übernimmt, bis eine Anrechnungsregelung formuliert ist. Alles andere ist Selbstausbeutung.

By the way: Ich erhalte 2,5 Stunden für 60 Rechner und Beratungstätigkeiten

Beitrag von „Tamina“ vom 22. März 2011 19:55

@ alias

Vielen Dank für die allwissende Müllhalde. 😊

Die Kolleginnen müssen halt demnächst warten, weil ich nicht alles sofort mache und der Support der Firma dauert. Ich werde es demnächst mit meiner Schulleitung besprechen müssen. Denn es ist bei uns wirklich so, wie Möbius es sagt. "Entlastungsstunden bekommt in der Regel nicht unbedingt der am meisten macht, sondern der, dessen Arbeit an bestimmten Stellen unverzichtbar ist und der gleichzeitig deutlich macht, dass er das nicht für lau erledigt." 😞

Liebe Grüße

Tamina

Beitrag von „webe“ vom 22. März 2011 21:11

Zitat

Original von Tamina

der, dessen Arbeit an bestimmten Stellen unverzichtbar ist und der gleichzeitig deutlich macht, dass er das nicht für lau erledigt.

Das trifft auf deine Arbeit als IT-Betreuer doch zu. Sag der Schulleitung, dass du die Betreuung der Computer zusätzlich nicht mehr leisten kannst, wenn es keine Anrechnungsstunden gibt. Falls sie jamnd anderen finden, der es so macht, bist du das Problem los, falls nicht werden sie sich ganz schnell überlegen müssen, wo sie Anrechnungsstunden für dich herkriegen. Denn Computer warten sich nicht selbst, an Schulen fällt das meist relativ schnell auf...

Beitrag von „indidi“ vom 22. März 2011 21:15

Zitat

[i]"Entlastungsstunden bekommt in der Regel nicht unbedingt der der am meisten macht, sondern der, dessen Arbeit an bestimmten Stellen unverzichtbar ist und der gleichzeitig deutlich macht, dass er das nicht für lau erledigt."

Ist meist so, da stimme ich dir zu.



Aber IT-Systembetreuer ohne Ermäßigungsstunden geht garnicht.

Da musst du unbedingt mit der Schulleitung Klartext reden.

(Und notfalls wirklich androhen den Job hinzuwerfen.--Oft sind wir leider viel zu gutmütig und auf das Gemeinwohl bedacht.)

Dieser Job ist extrem zeitaufwändig.

Schreib dir doch mal genau auf, wie lange du für was brauchst.



Unser Systembetreuer hat übrigens 2 Ermäßigungsstunden bei ca. 40 Computern.

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2011 18:01

Zitat

Original von Tamina

Vielen Dank für eure Antworten und eure Hilfen.

Ich weiß, dass ich es ansprechen muss, aber wie floridapanters so schön schreibt: "Nö, kann ja sonst keiner an der Schule!" So ist das bei uns auch und wer soll's dann machen?

Vielleicht muss ich etwas klarer schreiben, dass die Stadt eine Firma beauftragt hat, die unseren Server betreut. Da kann ich auch um Hilfe rufen, aber diese Firma betreut neben unserer Schule noch 16 weitere Schulen und da kann der größere Support schon mal 14 Tage dauern. So lange habe ich dann keine Geduld. 

Haben wir in NRW irgendwo eine allgemeingültige Regelung für Ermäßigungsstunden bei IT-Administratoren?

Liebe Grüße

Tamina

Da momentan bei uns dieses Thema auch auf der Tagesordnung steht:

Inwiefern führt die "Professionalisierung" der PC-Betreuung durch eine externe Firma wirklich zu einer Entlastung der IT-Verantwortlichen? Ich kann es mir schwer vorstellen, dass eine Firma, die sich vielleicht 1 mal pro Woche oder alle zwei Wochen blicken lässt, all die kleinen Probleme, die so im IT-gestützten Unterrichtsalltag auftauchen zeitnah lösen kann. Bleiben diese Probleme am Ende nicht doch wieder bei einigen wenigen Lehrkräften hängen, die als "Ausgleich" für die externe PC-Betreuung am Ende sogar weniger oder gar keine Entlastungsstunden mehr bekommen?

Gibt's da noch mehr Erfahrungen?

Gruß !

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2011 18:28

Bis du einem Techniker erklärt hast, an welchem Rechner das Netzteil nicht mehr funktioniert und dann doch noch mit diesem in den Raum gehen musst, klemmst du die Kiste selbst unter

den Arm oder gibst dem Hausmeister den Auftrag, diese auf den Schrott zu transportieren.

Dann kaufst du über ebay ein Recycling-Ersatzgerät. Das kommt den Kämmerer billiger als die technikerstunde.

Der Techniker installiert dir auch nicht die pädagogische Software, die du kostenlos aus dem Netz heruntergeladen hast und spielt die auf alle rechner auf

By the way: Klasse Bildbearbeitung: Photoscape (free), Prima Vektorprogramm: Inkskape (free)

Wenn du im Netz dann auch noch Rembo, Tivoli oder Linbo für die Imageverteilung installiert hast, brauchst du dafür auch keinen Techniker.

So what?

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2011 18:33

alias, deine Argumente sehe ich genauso. Aber unsere (ziemlich technikferne) Schulleitung hält das derzeitige System zur IT-Betreuung wohl eher für unprofessionell...

Beitrag von „floridapanthers“ vom 11. April 2011 10:50

Wo wir schonmal dabei sind:

Mit welchen Tools verwaltet ihr euer Netz? Wir werden unser Schulnetz demnächst deutlich erweitern, zum Glück mit identischen Rechnern. Daher war mein Gedanke einen Rechner "komplett" fertig zu machen, eine Image-DVD zu erstellen um dann die DVD auf allen anderen neuen Rechnern einzuspielen.

Sonst irgendwelche Tools oder Tipps (die nicht unbedingt auf Linux basieren :D)?

Beitrag von „Dude“ vom 11. April 2011 12:16

Das mit dem Image habe ich in den letzten Sommerferien auch gemacht.

(Da wir mehr als 30 Rechner haben, aber 6 verschiedene "Sorten" hat es lange gedauert, wie sozusagen ein "Masterimage" fertig war, der alle Treiber enthielt.)

Nun ist alles recht einfach:

Ich könnte mit wenigen Mausklicks alle 35 Rechner gleichzeitig über das Netzwerk mit einem Image bespielen, nicht immer nur jeden Rechner einzeln, so wie es früher mal bei uns war.

1. Ich nehme mal an, dass Ihr keine CD-ROMS mehr verwendet, sondern alle Programme, die einen CD-Zugriff benötigen über virtuelle CDs laufen lässt.

2. Ein Shutdown- Programm (oder Batch-Datei) ist nicht schlecht, also ein Programm, dass alle Rechner zu einer bestimmten Uhrzeit runterfährt.

16 Uhr, wenn die OGS vorbei ist.

Damit noch laufende Klassen-PCs nicht über Nacht an bleiben.

Wird bei uns oft genug vergessen....

Beitrag von „floridapanters“ vom 11. April 2011 12:59

Mit welchem Programm verteilst du denn die Images übers Netz? Hab bisher nur kostenpflichtige Sachen gefunden, die meist sündhaft teure Firmen-Lizenzen haben 😞

Beitrag von „der PRINZ“ vom 11. April 2011 17:57

So ists bei uns:

- 1) Habt ihr einen Stellvertreter? noch nicht, ist aber seit einem Monat angedacht, einen zu finden!!
 - 2) Wie viele PC's betreut ihr? ungefähr 30 und 12 thin-clients
 - 3) Betreut ihr die Homepage? nicht wirklich, aber sonst auch niemand, also doch
 - 4) Habt ihr Entlastungsstunden ? ja,eine -> bei uns gibt es insgesamt drei Entlastungsstunden, die das Kollegium verteilen darf, davon hat IT immer eine
-

Beitrag von „alias“ vom 12. April 2011 15:13

Zitat

Original von floridapanthers

Mit welchem Programm verteilst du denn die Images übers Netz? Hab bisher nur kostenpflichtige Sachen gefunden, die meist sündhaft teure Firmen-Lizenzen haben 😞

Falls du einen Linux-Server hast oder anschaffen willst:

Nimm die Musterlösung Linux aus Baden-Württemberg. Gibt es als ISO-Download for free (OpenML) oder als Version mit Support (paedML) für wenig Geld.

Dort ist in der neuen Version Linbo (von Klaus Knopper=>knoppix) enthalten.

<http://www.autenrieths.de/links/linkslml.htm>

MySHN (My self-healing Network) mit Rembo (RemoteBoot) kostet zwar was, ist sein Geld jedoch wert. Rechne mal deine Arbeitsstunden gegen das auf, was du dem Kämmerer ersparst, falls du auf eine derartige Lösung verzichtest.

<http://www.autenrieths.de/links/linkslml.htm#rembo>

Diese Imagelösungen (Rembo, Linbo, Tivoli) setzen sich auf der Clientfestplatte in eine eigene Bootpartition und werden gestartet, bevor das Betriebssystem die ersten Zucker tut. Daher sind alle im Prinzip plattformunabhängig.

Beitrag von „hodihu“ vom 13. April 2011 10:37

Zitat

Original von alias

Falls du einen Linux-Server hast oder anschaffen willst:

Nimm die Musterlösung Linux aus Baden-Württemberg. Gibt es als ISO-Download for free (OpenML) oder als Version mit Support (paedML) für wenig Geld.

Dort ist in der neuen Version Linbo (von Klaus Knopper=>knoppix) enthalten.

Dem ist eigentlich (fast) nichts hinzuzufügen. Wir verwenden die paedML seit 3 Jahren zusammen mit linbo und haben - wenn's denn mal läuft - ein super-stabiles System ohne großen Administrationsaufwand. Allerdings muss ich einschränkend bemerken, dass ich die Einrichtung von Server & Linbo nicht alleine geschafft hätte. Ich halte mich zwar halbwegs erfahren im Umgang mit schulischen IT-Geschichten und bilde auch selbst Systembetreuer aus, die Frickeleien mit Linbo haben mich allerdings dann doch überfordert. Bei uns hat das eine nette und kompetente Firma aus der Nachbarschaft eingerichtet, und wenn's mal läuft, läuft's...

Hier in Bayern (TM) kümmert sich die ALP Dillingen ziemlich gut um die zentrale Ausbildung von Systembetreuer-Trainern und veröffentlicht so nebenbei Anleitungen für den Alltag. Insbesondere zum Imaging/Clonen findet sich hier einiges:

<http://alp.dillingen.de/netacad/materialien.html>

Viele Grüße
Holger

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2011 16:48

Respekt - dann seid ihr bei den Beta-Testern gewesen.

Die neue LML 5 soll übrigens demnächst in der "Stable-version" erhältlich sein. Ich warte noch ein bisschen mit dem Upgrade - solange unsere alte LML mit Rembo brav werkelt, hab' ich keine Eile.

Beitrag von „floridapanters“ vom 13. April 2011 17:49

Zitat

Hier in Bayern (TM) kümmert sich die ALP Dillingen ziemlich gut um die zentrale Ausbildung von Systembetreuer-Trainern und veröffentlicht so nebenbei Anleitungen für den Alltag. Insbesondere zum Imaging/Clonen findet sich hier einiges:

<http://alp.dillingen.de/netacad/materialien.html>

Gibt es derartige Kurse auch hier im siffigen NRW?

Beitrag von „hodihu“ vom 15. April 2011 19:47

Zitat

Original von alias

Respekt - dann seid ihr bei den Beta-Testern gewesen.

Die neue LML 5 soll übrigens demnächst in der "Stable-version" erhältlich sein. Ich warte noch ein bisschen mit dem Upgrade - solange unsere alte LML mit Rembo brav werkelt, hab' ich keine Eile.

Das waren wir wohl - auch wenn ich zunächst nichts davon wusste. Vielleicht ging daher vor einem Jahr beim Update auf die damals aktuelle Version fast alles schief, was schiefgehen konnte (zumindest ein paar doch ganz wichtige Dateien aus dem Backup waren dann aber noch lesbar...)

Von daher zögere ich mit dem neuerlichen Update auch, bis alles absolut stable ist und ich sicher sein kann, dass mein Backup keine Einbahnstraße ist 😊 Und ohne Not würde ich die einmal bezahlten Rembo-Lizenzen auch nicht aufgeben.

Viele Grüße

Holger